

# **Stiftung**

# **Großherzoglicher**

# **Unterstützungsfonds**

# **Bruchsal**



**Haushaltsplan  
der Stiftung  
„Großherzoglicher Unterstützungsfonds“  
für das Haushaltsjahr 2024**

Aufgrund von § 7 des Stiftungsgesetzes für das Land Baden-Württemberg vom 04.10.1977 (GBl. 1977, S. 408) in der jeweils geltenden Fassung i. V. m. § 48 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg vom 19.06.1987 (GBl.1987, S. 288) in der jeweils geltenden Fassung i. V. m. § 5 der Stiftungssatzung der Stiftung „Großherzoglicher Unterstützungsfonds“ in Bruchsal vom 12.10.1978 in der Fassung vom 15.06.2000 hat der Kreistag in seiner Sitzung vom 25. Januar 2024 folgende Festsetzung für den Haushaltsplan 2024 beschlossen:

Der Haushaltsplan der Stiftung „Großherzoglicher Unterstützungsfonds“ in Bruchsal wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit dem

* Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	55.935 €
* Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	<u>40.485 €</u>
<b>ordentlichen Ergebnis von</b>	<b><u>15.450 €</u></b>

2. im **Finanzhaushalt** mit dem

* Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts	5.060 €
* Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €
* Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>0 €</u>
<b>Finanzierungsmittelüberschuss</b>	<b><u>5.060 €</u></b>
* Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0 €
* Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	<u>0 €</u>
<b>Finanzierungsmittelbestand</b>	<b><u>5.060 €</u></b>

Karlsruhe, den 25. Januar 2024

Dr. Christoph Schnaudigel  
Landrat

Leerseite

## Gesamtergebnishaushalt

lfd. Nr.	Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	55.935	20.305	21.511
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	7.000
<b>11</b>	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>55.935</b>	<b>20.305</b>	<b>28.511</b>
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	400-	400-	309-
17	-	Transferaufwendungen	30.985-	10.390-	6.190-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.100-	4.320-	8.154-
<b>19</b>	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>40.485-</b>	<b>15.110-</b>	<b>14.653-</b>
<b>20</b>	=	<b>Veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>15.450</b>	<b>5.195</b>	<b>13.858</b>
<b>23</b>	=	<b>Veranschlagtes Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>15.450</b>	<b>5.195</b>	<b>13.858</b>
26		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	15.450-	5.195-	13.858-

## Gesamtfinanzhaushalt

Ifd. Nr.	Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022	VE 2024
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	55.935	20.305	21.511	0
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>55.935</b>	<b>20.305</b>	<b>21.511</b>	<b>0</b>
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	41.375-	0	6.190-	0
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	9.500-	4.720-	3.712-	0
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>50.875-</b>	<b>4.720-</b>	<b>9.902-</b>	<b>0</b>
17	=	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts 1)</b>	<b>5.060</b>	<b>15.585</b>	<b>11.609</b>	<b>0</b>
23	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
30	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
31	=	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
32	=	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>5.060</b>	<b>15.585</b>	<b>11.609</b>	<b>0</b>
35	=	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
36	=	<b>Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>5.060</b>	<b>15.585</b>	<b>11.609</b>	<b>0</b>
37		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	1.637.999	1.605.946	0	0

1) § 3 Nr. 17 GemHVO

**Erläuterung zu Ifd. Nr. 14:**

Im Vorjahr erfolgten aufgrund reduzierter Zinserträge keine Ausschüttungen. Die stattdessen gebildete Rückstellung wird im Jahr 2024 aufgelöst.

## Mittelfristiger Finanzplan -Ergebnishaushalt

Ifd. Nr.	Mittelfristiger Finanzplan Ergebnishaushalt		Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
	Ertrags- und Aufwandsarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	20.305	55.935	57.785	57.785	57.785
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
<b>11</b>	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>20.305</b>	<b>55.935</b>	<b>57.785</b>	<b>57.785</b>	<b>57.785</b>
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	400-	400-	400-	400-	400-
17	-	Transferaufwendungen	10.390-	30.985-	35.285-	32.085-	35.135-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.320-	9.100-	4.500-	9.300-	4.700-
<b>19</b>	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>15.110-</b>	<b>40.485-</b>	<b>40.185-</b>	<b>41.785-</b>	<b>40.235-</b>
<b>20</b>	=	<b>Veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>5.195</b>	<b>15.450</b>	<b>17.600</b>	<b>16.000</b>	<b>17.550</b>
<b>23</b>	=	<b>Veranschlagtes Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	=	<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>5.195</b>	<b>15.450</b>	<b>17.600</b>	<b>16.000</b>	<b>17.550</b>
26		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	5.195-	15.450-	17.600-	16.000-	17.550-

## Mittelfristiger Finanzplan -Finanzhaushalt

lfd. Nr.		Mittelfristiger Finanzplan Finanzhaushalt	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1 <sup>2</sup>	2	3	4	5
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	20.305	55.935	57.785	57.785	57.785
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>20.305</b>	<b>55.935</b>	<b>57.785</b>	<b>57.785</b>	<b>57.785</b>
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	0	41.375-	0	67.370-	0
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	4.720-	9.500-	4.900-	9.700-	5.100-
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.720-</b>	<b>50.875-</b>	<b>4.900-</b>	<b>77.070-</b>	<b>5.100-</b>
17	=	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts 1)</b>	<b>15.585</b>	<b>5.060</b>	<b>52.885</b>	<b>19.285-</b>	<b>52.685</b>
23	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
30	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
31	=	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
32	=	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>15.585</b>	<b>5.060</b>	<b>52.885</b>	<b>19.285-</b>	<b>52.685</b>
35	=	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
36	=	<b>Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>15.585</b>	<b>5.060</b>	<b>52.885</b>	<b>19.285-</b>	<b>52.685</b>
37		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	1.605.946	1.637.999	1.643.059	1.695.944	1.676.659

<sup>1)</sup> § 3 Nr. 17 GemHVO

<sup>2)</sup> Ansatz inklusive aller Nachtragshaushalte.

**Erläuterung zu lfd. Nr. 14:**

Aufgrund deutlich reduzierter Zinserträge erfolgen Ausschüttungen in zweijährigem Turnus.



## Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten <sup>1)</sup>	Finanzhaushalt		Finanzplanung		
		Vorjahr 2023	Haushalt sjahr 2024	Haushalt sjahr 2025	Haushalt sjahr 2026	Haushalt sjahr 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn <sup>2)</sup>	42.494,99				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn <sup>3)</sup>	1.100.000,00				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	479.919,47				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn <sup>4)</sup>	0,00				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00				
4	= <b>liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn</b>	<b>1.622.414,46</b>				
5	- Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre	0,00				
6	+ Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr <sup>5)</sup>	0,00				
7	+ Einzahlungen aus übertrag. Ermächtigungen für Inv.-Zuwendungen, -Beiträge und ähnl. Entg. für Inv.-Tätigkeit aus Vorvorjahren (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	0,00				
8	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 36 GemHVO) <sup>6)</sup>	15.585,00	5.060,00	52.885,00	-19.285,00	52.685,00
9	= <b>voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende</b>	<b>1.637.999,46</b>	<b>1.643.059,46</b>	<b>1.695.944,46</b>	<b>1.676.659,46</b>	<b>1.729.344,46</b>
10	- davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	= <b>vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel</b>	<b>1.637.999,46</b>	<b>1.643.059,46</b>	<b>1.695.944,46</b>	<b>1.676.659,46</b>	<b>1.729.344,46</b>
13	nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	<b>308,45</b>	<b>180,65</b>	<b>436,65</b>	<b>403,30</b>	<b>885,63</b>

1) Zeilen unterhalb Zeile 10 können bedarfsgerecht angepasst werden.

2) Aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO) des Vorjahres. Bei erstmaliger Aufstellung des Haushalts nach dem NKHR dürfen die Zeilen 1 und 2 in einer Zeile zusammengefasst werden.

3)

Bei erstmaliger Aufstellung des Haushalts nach der dem NKHR dürfen die Zeilen 1 und 2 in einer Zeile zusammengefasst werden.

4) Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher ist der Wert an Kassenkrediten hier zu berücksichtigen.

5) Die Kreditermächtigung gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (vgl. § 87 Abs. 3 GemO).

6) Sofern verfügbar sollen in Spalte 1 statt der veranschlagten Änderung des Finanzierungsmittelbestands aktuelle Prognosewerte aufgenommen werden.

**Übersicht über den voraussichtlichen Stand  
der Rücklagen**

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	EUR	
1. Ergebn isrücklagen	<b>120.663,45</b>	<b>136.113,45</b>
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses <sup>1)</sup>	<b>116.040,45</b>	<b>131.490,45</b>
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses <sup>1)</sup>	<b>4.623,00</b>	<b>4.623,00</b>
2. Zweckgebundene Rücklagen	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Rücklagen gesamt	<b>120.663,45</b>	<b>136.113,45</b>

<sup>1)</sup> Gegebenenfalls Ausweis etwaiger Davon-Positionen (§ 23 Satz 2 GemHVO).

**Übersicht über den voraussichtlichen Stand  
der Rückstellungen**

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres EUR
1. Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO	0,00
2. Weitere Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO	0,00
Rückstellungen gesamt	0,00